

Zeitschrift:	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	26 (1953)
Heft:	2
Rubrik:	Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen

Entomologia Zürich. Jahresbericht 1952.

Seit der letzten Generalversammlung sind an 11 Sitzungen mit einem durchschnittlichen Besuch von 31 Mitgliedern und Gästen folgende Vorträge gehalten worden:

- Frl. Dr. A. MAURIZIO (Bern) : Die Bedeutung der Pollenanalyse für die Bienenzucht.
- Prof. Dr. P. BOVEY (Zürich) : Genetische Untersuchungen an Zygaeniden.
- Dr. G. KAUFFMANN (Lugano) : Die geographischen Unterarten des Genus *Pyrgus* (Hesperiidae) in der Schweiz.
- H. A. TRABER (Heerbrugg) : Die Grundlagen der biologischen Dokumentaraufnahmen (Stehbild, Film, Ton).
- Dr. F. BACHMANN & Dr. W. VOGEL (Wädenswil) : Der Weisse Bärenspinner, *Hyp hantria cunea*, in Jugoslawien.
- H. KUHN (Zürich) : Über das Vorkommen von *Simulium* sp. (blutsaugende Kriebelmücken) in den Bächen im Stadtgebiet Zürich.
- H. BODMER (Zürich) : Die Pflege der Zimmerpflanzen.
- A. WALKMEISTER (Zürich) : Morphologie und Biologie der Odonaten.
- R. FARMER (Zürich) : Lichtbilder einer Reise nach Hongkong und Manila.
- Dr. D. BURCKHARDT (Sempach) : Vogel und Insekt.
- Dr. E. BENDER (Meersburg) : Wicklerschäden an Obstfrüchten.

Eine Sitzung galt Mitteilungen und Demonstrationen und erfreute sich lebhafter Beteiligung ; die gemeinsame Sammelexkursion nach der Schwantennau war jedoch leider nur von 9 Mitgliedern besucht.

Während des vergangenen Jahres sind unsere beiden Mitglieder Dr. R. Loeliger und J. Mayer-Gräter durch Tod aus unserer Gesellschaft ausgeschieden. Mit 4 Neueintritten und einem Austritt hat sich der Mitgliederbestand auf 102 erhöht. Die Generalversammlung wurde am 27.3.1953 durchgeführt.

Dielsdorf, den 27. März 1953.

Der Präsident: E. GÜNTHART.

Entomologischer Verein Bern. Jahresbericht 1952.

Mitgliederbestand :

Zu Ende wie zu Beginn des Jahres 49 Mitglieder.

Veranstaltungen :

a) Ein Vereinsausflug wurde am 15. Juni bei prächtigem Wetter in das auf ca. 1000 m ü. M. gelegene Wachseldornmoos, ein Hochmoor bei Heimenschwand oberhalb Oberdiessbach, unternommen.

b) Im Berichtsjahre wurden 16 Sitzungen abgehalten. — *Sitzungsbesuch* : Maximalbesuch 31, Minimalbesuch 16, Durchschnitt 21,8. — Es wurden nachstehend verzeichnete *Vorträge* und *Referate* gehalten :

Herr BANGERTER : Einiges über die internationalen Nomenklaturregeln.

Herr BAETTIG : Ergebnisse meiner Sammeltätigkeit im Jahre 1951 (Lep.) — Die Variabilität der europäischen *Colias*-Arten (Lep.).

Herr BRÜGGER : Aus Schweizer-Höhlen (mit Projektionen).

Herr LINDER : Über meine Ausbeute an Käfern im Jahre 1952.

Herr Dr. LOUIS : Über die künstliche Zucht von Hummeln, nach T. B. HASSELROT, Uppsala.

Herr MEYER : Interessante Vorgänge in der Zucht von Bastarden aus der Schwärmer-Gruppe *Celerio* und eines *Catocala* (Ordensband)-Hybriden (mit Projektionen).

Herr MOSER : Sammelreise in die französischen Hochalpen.

Herr POCHON : Über Höhleninsekten.

Herr RÜTIMEYER : Das Tagfalter-Genus *Euphydryas* SCUDD.

Herr Dr. SCHENK : Über eine biologische Schädlingsbekämpfung im Tessin.

Herr Dr. SCHMIDLIN : Die Noctuiden-Gattung *Caradrina* O. nach BERGE-REBEL/SPULER/VORBRODT, WARREN, DRAUDT und BOURSIN. — Über Zuchten von *Lithocletis* Z.- und *Nepticula* Z.-Arten aus im Herbst gesammelten Falten-bezw.-Gangminen (Lep.). — Fang am Licht der Quecksilberdampflampe in Bern-Engeried in der Nacht vom 25./26. Juni 1952 (Lep.) — Über die Zünslerart *Alispa angustella* Hb. (Lep.).

Herr Dr. STÄGER : Über Spinnen, Pollen und Samen-Verbreitungsbiologie.

Eine Sitzung diente der Hauptversammlung, zwei der Beratung über Zeitpunkt und Ziel, beziehungsweise der Besprechung und Demonstration des Ergebnisses des Vereinsausfluges und weitere wurden durch Demonstrationen belebt.

Charakteristik des Jahres :

Das Jahr 1952 war hauptsächlich durch einen schneereichen Winter, einen warmen und sonnenreichen Frühling und Sommer und einen trüben, kalten und sonnenarmen Herbst ausgezeichnet. — Im Januar entsprach in Bern die mittlere Temperatur von $-1,4^{\circ}$ beinahe dem Mittelwert der letzten 50 Jahre ($-1,2^{\circ}$). Am 22. wurde die tiefste Temperatur des Winters mit $-12,6^{\circ}$ festgestellt. Im Februar betrug die mittlere

Temperatur 1,1 (0,3)^o, die Sonnenscheindauer 2,8 (3,3) Stunden pro Tag, die Niederschlagsmenge 79,8 (50,0) mm. Der *März* ergab mit 5,6 (4,1)^o und 95,5 (67,2) mm einen Überschuss an Wärme und Niederschlag, mit 3,4 (4,4) Stunden pro Tag dagegen eine Unterbilanz an Sonnenschein. Die seit dem 18. Januar vorhandene Schneedecke lag bis zum 6. März. Die Krokusse beim Neuen Schulhaus an der Neufeldstrasse waren am 11. aufgeblüht. Der *April* war bei fast normaler Niederschlagsmenge sonnig und mild, betrug doch die mittlere Temperatur 10,2 (8,1)^o und die Sonnenscheindauer 6,5 (5,2) Stunden pro Tag. Der *Mai* erwies sich sonnig und trocken. Die hohe durchschnittliche Sonnenscheindauer betrug 8,8 (6,4) Stunden pro Tag, der spärliche Niederschlag von 64,6 mm nur rund drei Fünftel des langjährigen Mittelwertes, die Temperatur 13,6 (12,4)^o. Im warmen, sonnigen und niederschlagsarmen *Juni* erreichte das Temperaturmittel 17,5 (15,7)^o, die Sonnenscheindauer 8,8 (7,6) Stunden pro Tag und der Niederschlag 88,0 (117,9) mm. Auch der *Juli* war trocken und sonnig. Die Temperatur lieferte mit 20,7 (17,5)^o das höchste seit 1864, dem Beginn der Aufzeichnungen des meteorologischen Observatoriums in Bern, erreichte Juli-Mittel. Am 5. wurde die höchste Temperatur des Sommers mit 33,9^o gemessen. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer betrug 10,0 (8,1) Stunden pro Tag, der spärliche Niederschlag von 32,4 (116,9) mm nur rund ein Viertel des Normalen. Im *August* erreichte die mittlere Temperatur 18,4 (17,1)^o, der Niederschlag 147,6 (109,6) mm. Der *September* erwies sich als kühl und trübe. Die mittlere Temperatur betrug nur 11,1 (13,7)^o. Am 21. wurde bei der minimalen Temperatur von 2^o der erste Reif beobachtet. Ausserordentlich gering war die Sonnenscheindauer von 4,0 (5,6) Stunden pro Tag. Die Niederschlagsmenge betrug 121,1 (92,0) mm. Der *Oktober* war bei normaler Temperatur trübe und regnerisch. Die mittlere Sonnenscheindauer erreichte nur 2,9 (3,7) Stunden pro Tag. Dagegen übertraf der Niederschlag von 177 mm an 25 Tagen um mehr als das Doppelte den langjährigen Mittelwert von 75,9 mm. Auch im trüben und regnerischen *November* erreichte die Niederschlagsmenge von 148,5 mm nahezu das Doppelte des langjährigen Novembermittels von 75,6 mm. Die Zahl von 27 Niederschlagstagen wurde seit 1864 noch nie erreicht. Die mittlere Temperatur betrug 3,0 (3,4)^o die Sonnenscheindauer 1,4 (2,1) Stunden pro Tag. Auch der *Dezember* war sehr trübe mit einer Niederschlagsmenge von 118,2 (63,3) mm. An 12 Tagen lag Schnee. Das Jahresende war schneefrei.

Die ersten überwinterten *Vanessa urticae* L. wurden am 2. März, die ersten überwinterten *Scopelosoma satellitia* L. bei der Kasinogarage am 5. März festgestellt (TROXLER). Merkwürdig früh, vom 29. April bis 2. Mai, wurde ein Wanderflug von *Vanessa cardui* L. in west-östlicher Richtung beobachtet. Aussergewöhnlich häufig waren in Bern-Engeried am Quecksilberlicht *Tortrix viridana* L. am 30. Mai und *Atozmis rubricollis* L. am 25. Juni. Sehr häufig waren bei Münsingen *Oeonistis quadra* L. und überall *Hyponomeuta*-Arten (SCHENKER). Die in Bern seit Jahren nicht mehr beobachtete Geometridae *Urapteryx sambucaria* L. erschien am 2./3. Juli in Bern-Engeried in mehreren Exemplaren am Licht. Von Noctuiden trat *Agrotis ypsilon* ROTT. massenhaft auf und bei Mürren war am Quecksilberlicht *Plusia aemula* Hb. anormal häufig (Dr. HOPF). Eine aussergewöhnliche Häufigkeit von *Lymantria monacha* L. wurde am Gurten bei Bern festgestellt (WUNDERLIN). Der warme Frühling und Sommer begünstigten den raschen Ablauf der Entwicklung der gesamten Fauna, so dass Ende Juli, Anfang August, je nach Höhenlage, die Saison für eine ergiebige Sammeltätigkeit bereits ihr Ende gefunden hat. Infolge des kühlen und regnerischen Wetters war der Anflug ans Licht der Quecksilberdampflampe im Spätsommer und Herbst äusserst spärlich und auch die übrige Sammeltätigkeit wurde dadurch stark behindert und eingeschränkt. Auch Faltenminen von *Lithocletis*- und Gang- und Platzminen von *Nepticula*-Arten waren im Oktober viel seltener als in früheren Jahren.

Der Sekretär : Dr. phil. A. SCHMIDLIN.

Bern, den 14. März 1953.

Jahresbericht der Entomologischen Gesellschaft Basel pro 1952.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Berichtsjahr von 81 auf 82. Leider verloren wir zwei verdiente Mitglieder, nämlich unser langjähriges Ehrenmitglied Herrn K. Schneider, Basel, und Herrn Ch. Fischer, Mulhouse.

Ausgetreten sind 4 Mitglieder, während die Herren H. Casagrande, Settele, Fritz, Gremminger, C. de Bros, Dr. Häfliger und Burk neu eingetreten sind.

Die 10 Monatssitzungen wiesen einen durchschnittlichen Besuch von 21 Mitgliedern auf.

Vorstandssitzungen : 7.

Folgende Vorträge und Kurzreferate wurden gehalten :

Dr. H. BEURET : *Argynnис adippe* L., ein nomenkatorisches Problem.

S. BLATTNER : Ein Trip nach Süden.

E. DE BROS : Filmvorführungen.

H. IMHOFF : Eine partielle Generation von *Callimorpha dominula* L. und *Eustroma reticulata* SCHIFF.

E. SCHAUB : Erlebnisse mit *Aglia tau*.

Dr. R. SUTER : Die Varietäten von *Golofa pelargon* BRM.

R. WYNIGER : Einiges über Schildläuse.

Nebstdem wurde reichlich Demonstrationsmaterial vorgezeigt.

Veranstaltungen :

Exkursionen : Traditionsgemäss wurde am 1. Mai eine gemeinsame Exkursion in den Nonnenbruch bei Mulhouse durchgeführt. Verschiedene weitere Sammelausflüge im Laufe des Sommers, an denen sich jeweils einige Mitglieder beteiligten, führten hauptsächlich in die Elsässer Hard, die als ausgezeichnetes Faunengebiet taxiert werden darf.

Tauschtag : Diese zur Tradition gewordene Veranstaltung, gelangte wiederum im St. Albansaal zur Durchführung. Sie brachte uns erneut einen schönen Erfolg, indem über 200 Personen aus vier Ländern zwecks Tausch von Insekten zusammentrafen.

Gesellschafts-Organ :

Die monatlich erscheinenden « Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel » konnten auch im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden und weisen heute eine beträchtliche Zahl auswärtiger Abonnenten auf. Der Redaktionskommission sei an dieser Stelle für die geleistete, gute Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Birsfelden, den 19. Mai 1953.

Der Präsident : R. WYNIGER.

Société vaudoise d'Entomologie. Rapport annuel 1952

L'effectif de la société est de 80 membres. Il y eut deux démissions au cours de l'année. L'assemblée générale du 30 janvier a réélu le comité suivant :

Président : Fr. Cherix ; *vice-président* : J. Aubert ; *secrétaire* : G. Gris ; *caissier* : H. Hugi ; *membre* : A. Sermet.

La cotisation a été maintenue à 4 fr. pour les membres seniors et à 2 fr. pour les membres juniors.

Séances :

- | | |
|---------------|--|
| 30 janvier : | R. MATTHEY : La parthénogénèse chez les Orthoptères. |
| 20 février : | A. SERMET et CL. BESUCHET : Présentation de quelques coléoptères nouveaux pour la faune suisse.
CL. BESUCHET : Le Bostryche de l'Olivier dans le canton de Vaud. |
| 26 mars : | G. MATHYS : Les Acariens phytophages. |
| 30 avril : | O. BOCKSBERGER : Les Lycénides. |
| 25 juin : | Communications sur les récoltes effectuées à l'excursion à Tanay. |
| 15 octobre : | M. GOELDLIN : Migration des papillons.
J. AUBERT : Chasses entomologiques en Calabre. |
| 25 novembre : | Séance de films, commentés par M. R. Matthey.
CL. BESUCHET : Quelques Coléoptères intéressants et mal connus.
F. SCHMID : Un genre de Phrygane terrestre.
M. BAGGIOLINI : Observations récentes sur la Tordeuse orientale du Pêcher.
R. MURBACH : Quelques considérations pratiques sur les méthodes d'échantillonnage pour l'estimation des populations d'insectes. |

Excursions :

- | | |
|----------------|---|
| 14-15 mai : | Chasses dans la région du lac Tanay et du Grammont. |
| 14 septembre : | Delta de la Dranse. |

Divers :

L'événement saillant de l'année a été pour notre société la parution d'un fascicule spécial du Bulletin de la Société entomologique suisse (fascicule 3 du 20 octobre 1952). Cette publication a été possible grâce à l'effort de nos membres, et pour la question financière, grâce à un important subside de la Société académique vaudoise. L'excursion de deux jours a rencontré un joli succès auprès des membres « chasseurs » et d'intéressantes trouvailles furent faites dans la région du lac Tanay.

Nous avons eu le plaisir cette année de pouvoir féliciter l'un de nos membres, M. A. Savary, pour l'obtention du grade de docteur ès sciences, à la suite d'une thèse remarquable sur le Puceron cendré du Poirier (*Sappaphys pyri*, FONSC).

Lausanne, le 28 mai 1953.

Le président : FR. CHERIX.